

**Bund Deutscher Radfahrer e. V.**



**Rahmenrichtlinie für  
Querfeldein-Schülerwettbewerbe**

**Ausgabe 04/2017**

## Änderungshistorie

**Ausgabe 10/2012**

**Erstausgabe nach Zustimmung durch den  
BDR-Hauptausschuss**

**Ausgabe 04/2017**

**Änderungen durch Beschlüsse der BHV in Regensburg am  
01. April 2017**

**1 – Anzahl der durchzuführenden Teilwettbewerbe**

**1.2 – Platzierung bei Punktgleichheit**

**2.3 und 2.4 - Startaufstellung**

# Inhalt

<b>0. VORBEMERKUNG</b> .....	<b>- 4 -</b>
<b>1. WETTKÄMPFE</b> .....	<b>- 4 -</b>
1.1 Teilnahme .....	- 4 -
1.2 Wertung .....	- 4 -
<b>2. ORGANISATION</b> .....	<b>- 5 -</b>
2.1 Zeitlicher Ablauf bei Kombinations-Wettbewerben .....	- 5 -
2.2 Geschicklichkeits-Parcours.....	- 5 -
2.2.1 Anforderungen .....	- 5 -
2.2.2 Wertung .....	- 5 -
2.3 Crosslauf .....	- 6 -
2.4 Querfeldein-Rennen.....	- 6 -
2.5 Siegerehrung.....	- 6 -
<b>3. RENNSERIEN/CUPWERTUNG AUF LANDESEBENE</b> .....	<b>- 6 -</b>
<b>4. MATERIAL</b> .....	<b>- 6 -</b>

## 0. Vorbemerkung

Querfeldein-Wettkämpfe für Schüler der Altersklassen U13 und jünger müssen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Einerseits sollen sie den Anfängern den Einstieg in den Querfeldein-Rennsport schmackhaft machen, andererseits werden hier die Grundlagen für eine spätere leistungssportliche Entwicklung gelegt. Bundesweit werden daher einheitliche Regelungen geschaffen, die einerseits den Bedürfnissen der jungen Sportler und deren Umfeld (Eltern, Betreuer, Verein) gerecht werden, andererseits den Veranstaltern Richtlinien zur Durchführung Kind gerechter Wettkämpfe auf bundesweit einheitlichem Niveau an die Hand geben.

## 1. Wettkämpfe

In den Altersklassen U13 und U11 können grundsätzlich folgende Wettkampfarten zur Anwendung kommen

- Geschicklichkeitsparcours
- Laufwettbewerb
- Querfeldeinfahren

Die Wettkampf-Formen werden kombiniert (zwei oder drei Teilwettbewerbe). ~~oder nur als Crosslauf durchgeführt.~~

**(BHV 2017)**

### 1.1 Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Sportler mit und ohne Rennlizenz. Die Teilnahme an offiziellen Meisterschaften ist jedoch nur mit gültiger Rennlizenz möglich.

Der Veranstalter darf Sportler ohne Rennlizenz nur zulassen, wenn er sichergestellt hat, dass diese bei der Veranstaltung versichert sind.

### 1.2 Wertung

Die Wertung erfolgt jeweils nach Altersklassen sowie Geschlecht getrennt (siehe WB Querfeldein Ziffer 1.2.1).

**Die Platzierung erfolgt nach Zeit- oder Punktwertung. Bei Zeit- oder Punktgleichheit entscheidet der letzte Wettbewerb.**

**(BHV 2017)**

## 2. Organisation

### 2.1 Zeitlicher Ablauf bei Kombinations-Wettbewerben

Die zwei oder drei Teilwettbewerbe sollten wie folgt durchgeführt werden:

- erster Wettbewerbsteil: Geschicklichkeits-Parcours
- zweiter Wettbewerbsteil: Crosslauf
- dritter Wettbewerbsteil: Querfeldeinfahren

### 2.2 Geschicklichkeits-Parcours

#### 2.2.1 Anforderungen

1) Der Geschicklichkeits-Parcours sollte als eine begleitende Maßnahme verstanden werden, d.h. die Strecken sollen die Grundfertigkeiten des Querfeldein-Sportes fördern.

Beispiele:

- Auf- und Absteigen, dazu kann eine Pflichtlaufstrecke eingerichtet werden,
- Schräghang mit/ohne Hindernis, enge Kurven
- Befahren eines schmalen Weges,
- Überfahren von Hindernissen mit/ohne Berührung, usw.

2) Es gilt den Geschicklichkeits-Parcours schnellstmöglich und fehlerfrei zu absolvieren.  
Laufzeit: 30 - 60 Sekunden.

#### 2.2.2 Wertung

1) Entweder wird pro Fehler ein Zeitaufschlag von 3-5 Sekunden zu der Fahrzeit addiert oder pro Fehler muss sofort im Anschluss an den Abschnitt eine kurze Strafrunde absolviert werden.

Die Endzeit geht in die Wertung ein.

2) Der Technikparcours darf vor dem Wettkampf nicht befahren, sondern allenfalls zu Fuß besichtigt werden.

3) Als Fehler gelten:

- Absetzen eines Fußes,
- Berühren eines Hindernisses mit einem Körperteil,
- Verlassen der Sektion
- Aktives Berühren z.B. Abstützen mit der Hand oder Fuß; Anlehnen, Körperkontakt zu Slalomstangen,
- Überfahren des Absperrbandes oder Verschieben bis das Band reißt,
- Hilfestellung eines Betreuers

4) Der Kommissär zeigt jeden Fehler durch Heben des Arms an. Am Ende des Geschicklichkeits-Parcours wird die Fehlerzahl laut angesagt oder der Kommissär sagt den Fehler laut an und schickt den Sportler direkt in die Strafrunde.

5) Bei auftretenden Fragen oder Unklarheiten, die nicht durch dieses Reglement zu beantworten sind, entscheidet das Kommissärskollegium vor Ort.

## 2.3 Crosslauf

**Der Start sollte im Jagdstart nach den Zeitabständen oder der Punktwertung des Geschicklichkeits-Parcours.**

Die Streckenlänge für U11 sollte 500 m nicht überschreiten  
Die Streckenlänge für U13 sollte 1000 m nicht überschreiten  
Für die Wertung ist die Platzierung entscheidend.

**(BHV 2017)**

## 2.4 Querfeldein-Rennen

**1) Der Wettbewerb sollte ebenfalls im Jagdstart erfolgen, kann auch im Massenstart erfolgen. Die Aufstellung erfolgt entsprechend der Platzierung nach den vorangegangenen Wettbewerben.**

Die Fahrzeit für U11 sollte ca. 7 min. betragen, für U13 ca. 10 min.

2) Für die Wertung ist die Platzierung entscheidend.

3) Die Fahrstrecke ist der Altersklasse entsprechend zu gestalten. Sie sollte technische Streckenteile beinhalten. Berge sind möglichst auszulassen.

**(BHV 2017)**

## 2.5 Siegerehrung

Die Ehrung der ersten drei Sportler jeder Altersklasse („Blumenzeremonie“) findet unmittelbar nach dem Zieleinlauf der jeweiligen Klasse statt.

Die Siegerehrung für die Ränge 1 bis max. 10 und die Ausgabe der Sach- und Geldpreise wird sofort nach Ablauf der Einspruchsfrist durchgeführt. Urkunden sollten für alle Teilnehmer bereitgestellt, aber zugunsten eines zügigen Ablaufs der Siegerehrung im Anschluss an die Ehrung der Klassenbesten ausgegeben werden.

## 3. Rennserien/Cupwertung auf Landesebene

Zugunsten einer systematischen und stufenweisen Erhöhung der Wettkampfdichte mit zunehmendem Alter ist die Anzahl der Wettkämpfe in den unteren Altersklassen zu begrenzen. Eine Serienwertung kann ab der Altersklasse U 13 angeboten werden. Jüngere Altersklassen können ggf. im »Rahmenprogramm« aufgenommen werden.

In jeder Rennserie sollten maximal sechs bis acht Rennen in die Cup-Wertung eingehen. Der Rest ist als Streichergebnis zu werten. Bei Punktgleichheit entscheidet das Ergebnis im Finale.

## 4. Material

Es sind grundsätzlich wahlweise Cross-Räder und Mountainbikes zugelassen.  
Es gelten keine Übersetzungsbeschränkungen.

Für alle Fahrer gilt auf dem Rad Helmpflicht.